

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 285 (2006)

Nachruf: Verstorbene Persönlichkeiten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

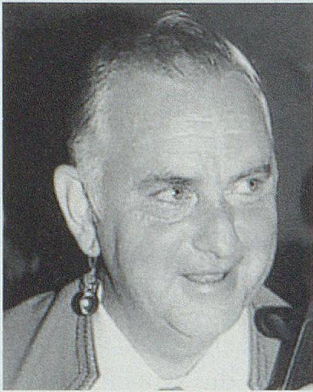
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verstorbene Persönlichkeiten



Arthur Alder, Urnäsch

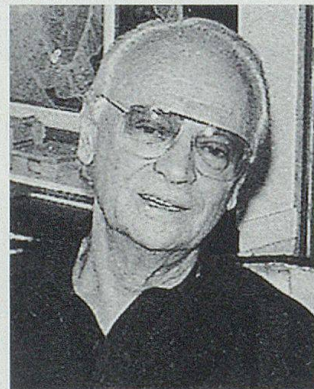
Am 5. Januar starb Arthur Alder nach langer Krankheit in seinem 74. Altersjahr. Er gehörte jahrzehntelang zu jener Formation der Original Streichmusik Alder, die am weitesten auf der Erde herumgekommen ist. Sein Name ist untrennbar mit dem charakteristischen Alder-Klang verbunden, der die Appenzeller Musik geprägt hat wie nur wenige andere. Wegen seiner Krankheit ist es in den letzten zwanzig Jahren still geworden um Arthur Alder, der mit seiner Familie im Widebach in Urnäsch ein Bauerngut bewirtschaftet hat. Bei Musikanten der traditionellen Richtung, bei Sängern und Jodlern wird er aber mit seinen überaus melodiosen Kompositionen nicht vergessen werden.



Walter Schmid, Herisau

Nach einem arbeitsreichen und vielfältigen, von Entbehrungen, aber auch von vielen Freuden geprägten Leben ist Walter Schmid am 1. Januar

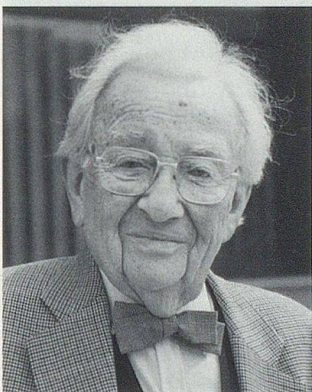
2005 im Alterszentrum Heinrichsbad Herisau im 99. Lebensjahr als ältester Herisauer Einwohner gestorben. Neben seiner beruflichen Tätigkeit – zuletzt als Zeugwart im Zeughaus Herisau – diente Walter Schmid der Öffentlichkeit auch in verschiedenen Chargen. So machte er 16 Jahre im freiwilligen Rettungskorps und 22 Jahre bei der Betriebsfeuerwehr im Zeughaus mit. Von 1951 bis 1974 amtierte er als Kassier des damals noch privaten Kindergartens Säge und von 1961 bis 1978 war er Liegenschaftsverwalter der Lesegesellschaft Säge. Aber auch in der Politik engagierte sich Walter Schmid. So gehörte er von 1954 bis 1966 dem Gemeinderat Herisau an und amtierte während dieser Zeit elf Jahre als Bürgerheimpräsident sowie sechs Jahre als Fürsorgepräsident.



Ephraim Kishon, Meistersrüte

Der israelische Bestseller-Autor Ephraim Kishon starb am 29. Januar in seinem Haus in Meistersrüte bei Appenzell 80-jährig. Er war einer der berühmtesten Schriftsteller Israels und galt als erfolgreichster Satiriker der Gegenwart. Seine von selbstironischem Humor geprägten Erzählungen hatten vor allem in Deutschland, aber auch in der Schweiz eine grosse Leserschaft. Die weltweite Auflage seiner Bücher beträgt 43 Millionen. Kishons Werke wurden in 37 Sprachen übersetzt. In seinen Büchern verarbeitete der Holocaust-Überlebende auch mit schwarzem Humor seine Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus. Einmal schrieb er,

die Nazis hätten «einen Fehler gemacht, einen Humoristen am Leben zu lassen». Seit 1981 wohnte Ephraim Kishon in Meistersrüte oberhalb von Appenzell. Er war ein ruhiger Gast, der sich selten unter Volk mischte, aber er schätzte Land und Leute. Dass Ephraim Kishon den Weg nach Appenzell fand, lag am «Orden wider den tierischen Ernst». Der Innerrhoder Landammann Raymond Broger hatte diese Auszeichnung Mitte der Siebzigerjahre erhalten. Nur ein Jahr darauf wurde Kishon Preisträger. So konnten in Aachen erste Kontakte geknüpft werden. Durch die Vermittlung von Landammann Franz Breitenmoser, Brogers Nachfolger, erwarb der Satiriker 1981 sein Haus.



Joachim Auer, Herisau

Am Sonntag, 13. Februar, ist Joachim Auer im 98. Altersjahr gestorben. Der Jurist eröffnete im Jahre 1933 in Herisau eine Anwaltspraxis. Mit 33 Jahren, als sein Schwager, alt Regierungsrat Eugen Tanner, aus dem Gemeinderat ausgeschieden war, begann seine politische Tätigkeit in der Gemeindebehörde. 1946 zog er in den Kantonsrat ein, den er 1952/54 präsierte. Joachim Auer gehörte auch zu den Gründern der Jungliberalen Bewegung Herisau und hatte während einigen Jahren auch den Vorsitz inne als Präsident der FDP AR. Von 1946 bis 1977 war er Präsident der Spitalkommission und trug während dieser Zeit Entscheidendes bei zur Entstehung des kantonalen Spitals Herisau. Der Verstorbene gilt auch als Retter des Baudenkmals zum Baumgarten in Herisau. Dieses war 1972 ernsthaft vom Abbruch bedroht. Daraufhin gründete er die Baumgartengesellschaft.

Rätsel-Auflösungen

Zahlenrätsel

1 Kneipp, 2 Notare, 3 Skibob, 4 Newage, 5 Abwurf, 6 Heirat, 7 Charme, 8 gesamt, 9 Tasche, 10 Pfriem, 11 Abluft, 12 Skonto =

Programmheft

Würfelspiel:

oben: Valdivia, links: Kingston,
rechts: Mazatlan

Rebus:

Karamellbonbon

Magisches Quadrat:

1 Werne, 2 Elias, 3 Riege, 4 Nager, 5 Esera

Kammrätsel:

Kammrätsel Auflösung: 550-205

1 Schau, 2 Haupt, 3 Falco, 4 Sloop, 5 Rabbi,
6 Taste = **Schiffsarzt – Utopie.**

■	■	P	■	R	■	■	■	■	E	■	L	■	
L	E	O	N	H	A	R	D	W	I	D	M	E	R
W	I	L	■	O	■	H	A	L	T	I	■	G	■
■	N	■	K	E	L	E	K	■	T	■	P	A	L
■	L	A	H	N	■	S	■	R	E	G	U	L	A
■	A	■	M	■	B	U	S	E	N	■	T	■	M
C	E	L	E	B	E	S	■	G	■	A	T	U	E
■	S	Y	R	■	V	■	G	E	Z	I	E	R	T
■	S	R	■	R	E	N	A	N	■	N	■	E	T
■	L	E	H	A	R	■	D	■	S	U	N	N	A
A	I	N	■	E	■	L	E	W	I	S	■	K	■
■	C	■	A	S	P	E	N	■	M	■	G	E	M
■	H	E	S	S	■	E	■	P	O	T	A	L	A
■	■	■	T	■	A	R	T	E	N	■	N	■	T
H	A	V	A	R	I	E	■	D	■	D	E	M	I
M	U	N	I	■	S	■	L	A	N	O	L	I	N
■	T	■	R	A	N	D	E	N	■	S	O	L	E
■	O	B	E	R	E	■	S	T	A	E	N	D	E